

öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
60, 66	StR Sierau, StD Fehlemann	25.04.2002
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Dr. Monika Hirsch, Ulrike Meyer	2 60 49, 2 40 75	
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen	12.06.2002	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Aplerbeck	02.07.2002	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Hombruch	02.07.2002	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Innenstadt-Nord	03.07.2002	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt

Regenwasserversickerung an den städtischen Seniorenheimen; Bericht zum Projektabschluss

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretungen Aplerbeck, Hombruch und Innenstadt-Nord nehmen den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Begründung

Im Jahr 1999 beteiligte sich die Verwaltung mit den städtischen Seniorenheimen am Wettbewerb der Emschergenossenschaft zum „ökologischen Umgang mit Regenwasser“. Mit der Regenwasserversickerung am Gebäudebestand der städtischen Seniorenheime bot sich die Möglichkeit, im öffentlichen Raum Beispiele für die Regenwasserbewirtschaftung zu präsentieren und die Vorbildfunktion der Stadt Dortmund auf diesem Gebiet zu unterstreichen.

Das gesamte Projekt der Regenwasserbewirtschaftung an den Seniorenheimen wurde in städtischer Eigenregie durchgeführt, angefangen von der Projektinitiative und Projektleitung durch das Umweltamt und das Amt für Tiefbau und Straßenverkehr über die Ausführungsplanung durch den Regiebetrieb Stadtgrün bis hin zur Bauausführung durch die Städtische Seniorenheime Dortmund gGmbH. Aufgrund der guten interdisziplinären Zusammenarbeit der einzelnen Fachbereiche konnte die Regenwasserversickerung an den städtischen Seniorenheimen innerhalb nur eines Jahres realisiert werden.

Gefördert wurde das Projekt durch die Emschergenossenschaft mit einem Zuschuss von 10 DM pro m² vom Kanal abgekoppelter Fläche. Insgesamt flossen für die Maßnahmen Fördergelder in Höhe von 49.260,00 DM (25.186,24 €) an die Städtische Seniorenheime gGmbH. Durch die zusätzlich jährliche Einsparung von 7.832,34 DM (3.990,06 €) Abwassergebühren für das Regenwasser werden sich die gesamten Baukosten von 71.100,00 DM (36.352,85 €) schnell amortisieren und zur Senkung der Betriebskosten bei den Seniorenheimen beitragen.

Zum Abschluss des Projektes wurde die beiliegende Broschüre „Ökologischer Umgang mit Regenwasser in Dortmund – die städtischen Seniorenheime“ erstellt. Sie bietet der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich über das Projekt zu informieren und stellt einige pfif-

Fortsetzung der Vorlage:

Fachbereich:

60, 66

Datum:

25.04.2002

Seite

2

fige Ideen dar, die bei der Umsetzung der Regenwasserersickerung an den Seniorenheimen zum Tragen kamen.

Finanzen

Keine Berührung

Personal

Keine Berührung

Zuständigkeit

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen ist zuständig gem. § 41 Abs. 2 und § 57 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachungen vom 14.07.1994 (GV NW S. 666, GSV NW 2023) in Verbindung mit § 10 Abs. 1 u. 3 der Hauptsatzung der Stadt Dortmund und dem Ratsbeschluss vom 01.10.1999.

Klaus Fehlemann
Stadtdirektor

Ullrich Sierau
Stadtrat